Neues aus aller Welt.

Noch einmal die Explosion auf dem Blücher.

Zu den halbamtlichen Auslassungen über die Ursachen des folgenschweren Unglücks auf der Kasernenhulk Blücher schreibt man dem B. T. noch von technischer Seite:

Die Feststellung des Tatbestandes, daß vor dem Anheizen des später zur Explosion gekommenen Kessels vergessen worden ist, die Sicherheitsventile und die geschlossenen Manometerhähne zu öffnen, erweist sich als das schwerste Versehen, das die Bedienungsmannschaften des mit der Wartung des Kessels beauftragten Personals überhaupt begehen konnten. Der Kessel mußte infolge eines zu hohen Dampfdruckes zur Explosion kommen, da die Expansion des Dampfes sich einen Ausweg gewaltsam schaffen mußte. Daß indessen dieses Uebersehen in dem Öffnen der verschiedenen Ventile und Hähne eintreten konnte, ist vorläufig noch als ein Rätsel zu betrachten, da nach der Verlustliste ein Obermaschinist, ein Obermaschinistenmaat und ein Maschinistenmaat als vorgesetztes Personal mit der Bedienung des Kessels betraut war. Da ein Ueberheizen des Kessels eingetreten war, befand sich der Kessel bereits eine geraume Zeit im Betrieb; und während dieser ganzen Zeit kann das bedienende Personal auch nicht einen Blick auf den Manometer geworfen haben. Denn wäre dies der Fall gewesen, dann hätte man sofort erkennen müssen, daß dieser Anzeiger über die Dampfspannung des Kessels außer Betrieb befindlich war. Der Manometer aber konnte nicht seine Anzeigertätigkeit ausüben, da seine Hähne nicht geöffnet waren. Es ist dies ein Verschulden, das gegen die elementarsten Beobachtungen in der Bedienung eines im Betriebe befindlichen Kessels verstößt, denn jeder Heizer weiß, daß dem Manometer in erster Linie eine Aufmerksamkeit geschenkt werden muß, sobald die Feuerung unter dem Kessel angezündet ist.

* * *

Berlin, 11. November. Gestern nachmittag verwundete ein unbekannter Mann den Kaufmann Sally Waldow in dessen Wohnung durch zwei Revolverschüsse schwer und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe.

Spandau, 11. November. Ein Revolverattentat ereignete sich am Sonntag abend in dem Hause Hoher Steinweg 4. Bei einem Rencontre zwischen dem Hauswirt, dem Maurer Gramm und einem seiner Mieter, dem Arbeiter Dürrel, zog Gramm einen Revolver, angeblich zu seiner Verteidigung und gab zwei Schüsse auf Dürrel ab. Einer dieser Schüsse verletzte D. in der rechten Hüfte, der andere den rechten Arm. Dürrel, ein Oesterreicher, wurde sofort in das Krankenhaus gebracht, wo er einige Wochen verbleiben muß. Gramm wurde verhaftet.

Kiel, 11. November. Bei starkem Nebel überrannte der Hafendampfer Admiral Köster unter Heikendorf ein unbekanntes Fischerboot. Man hörte die Hilferufe der Insassen, fand aber später das gekenterte Boot leer. Auch die Herkunft des Bootes und die Anzahl der vermutlich Ertrunkenen ist unbekannt.

Hamburg, 11. November. Heute vormittag 11 Uhr ereignete sich auf dem Neubau des Atlantic-Hotels ein schwerer Bauunfall. Eine im dritten Stockwerke eingebaute Stahlkammer brach durch und stürzte durch sämtliche Stockwerke hinab. 12 Arbeiter gerieten unter die Trümmer, bisher konnte die Feuerwehr 10 der Verunglückten retten, die mehr oder minder schwer verletzt sind, 2 werden noch gesucht; es ist wahrscheinlich, daß sie umgekommen sind. Das Unglück ist angeblich auf leichtsinnige Arbeit zurückzuführen. In Arbeiterkreisen verlautete bereits am Freitag, mit der Sicherheit auf dem Bau sei es nicht geheuer.

Hannover, 11. November. Ein zweifacher Mord oder Selbstmord wurde gestern früh hier entdeckt. Gegen 10 Uhr vormittags fand man im Holzgraben in der Eilenriede in der Nähe einer Waldwirtschaft die beiden unverheirateten Geschwister Frida und Emma Scheele von hier mit durchschnittenen Pulsadern tot auf. Die beiden im Alter von 58 und 60 Jahren stehenden Schwestern sind nach dem Befund indessen nicht durch Verblutung, sondern infolge Erstickens gestorben. Am Ufer des Grabens fand man zwei Messer. Die Frauen lebten in guten Verhältnissen. Die Annahme der Untersuchungskommission lautet auf Mord. Man nimmt an, daß die beiden Schwestern überfallen, beraubt, mit dem Messer bearbeitet und dann in den Graben geworfen wurden.

Hannover, 11. November. Aus dem dritten Stockwerk stürzte sich gestern in selbstmörderischer Absicht die Witwe Weidner und war sofort tot. Sie hinterläßt zwei Kinder. Vermutlich beging sie die Tat infolge geistiger Störung.

Nürnberg, 11. November. Ein verheirateter Schneidermeister wurde im Streit von dem bei ihm beschäftigten 22jährigen Sohne durch einen Messerstich schwer verletzt.

Frankfurt a. M., 11. November. In der Nacht von Sonnabend zum Sonntag wurde im Flur des Hinterhauses Neugasse 26 die 29jährige Prostituierte Auguste Sutor aus Bürgel tot aufgefunden. Sie war mit dem im gleichen Hause wohnhaften Schreiner Hößling aus Schweinfurt in Streit geraten; im Verlaufe des Wortwechsels stieß dieser die Sutor die Treppe hinunter. Das Mädchen erlitt einen Schädel- und Genickbruch und war auf der Stelle tot. Hößling stellte sich selbst der Polizei und wurde in Haft genommen.

Frankfurt a. M., 11. November. Wegen Münzverbrechens wurden drei Männer und eine Frau festgenommen, die falsche Einmarkstücke angefertigt und in den Verkehr gebracht haben sollen.

Landau, 11. November. Das Landgericht verurteilte heute den Winzer Karl Jung aus Rhodt wegen Weinfälschung zu drei Monaten Gefängnis und 3000 M. Geldstrafe. 24000 Liter Wein wurden beschlagnahmt.

München, 11. November. Infolge großer Verluste durch gewagte Spekulationen im Betrage von über 50000 M. hat sich der Privatier Kröner in seiner Wohnung durch einen Schuß getötet.

München, 11. November. Der Poliermeister Max Popp, der von einem Zahnarzte narkotisiert worden war, erwachte nicht mehr aus seiner Betäubung und starb nach 24 Stunden Aufenthalt im Krankenhause. Der Staatsanwalt hat die Untersuchung eingeleitet.

Versammlungen.

Eschdorf. Am Sonntag den 3. November fand im Gasthof zu Eschdorf eine Versammlung statt mit der Tagesordnung: Gibt es einen Gott? Genosse Rieber, ehemaliger Geistlicher, erklärte die Entstehung der Religion. Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag kam ein Pastor Weinert zum Wort. Er leistete sich u. a. den schönen Satz: Wenn der Arbeiter kein Geld verlossen hat, dann kommt er zum Pfarrer! . . . Zur Sache sprach er überhaupt nicht. Ebenso kein Kollege Reinecke. Der rempelte unsern Genossen Rieber an, was dieser mit feiner Ironie zurückwies. Während diesen Herren die vollste Redefreiheit gewährt worden war, unterbrach der Ueberwachende sogleich die Genossen Kietel und Unger, als diese der Kirche nachwiesen, daß sie nur zugunsten der herrschenden Klassen Partei ergreift. Im Schlußwort war es Genossen Rieber leicht, den beiden Pastoren ein bedenkliches Loch in ihrer Logik nachzuweisen. Große Heiterkeit erregte es auch, als er dem einen Herrn seine Unkenntnis der Bibel nachwies. Mit einem kräftigen Schlußwort des Genossen Unger, sich unserer Partei anzuschließen und die Arbeiterzeitung zu lesen, endete diese interessante Versammlung. Die nächste Versammlung mit dem Thema: „Wer war Jesus von Nazareth?" findet Sonntag den 17. November im Gasthof zu Hosterwitz statt. (Eing. 7./11.)

Gewerkschaftskartell Plauenscher Grund und Umgegend. In der in Kunaths Restaurant in Deuben stattgefundenen Versammlung gab der Kassierer den Kassenbericht vom 3. Quartal d. J. Auf Antrag der Revisoren, die diesen Bericht geprüft und ordnungsgemäß befunden hatten, wurde dem Kassierer Decharge erteilt. Hierauf hielt Genosse Menke-Dresden einen Vortrag über: Die Aufgaben der Gewerkschaftskartelle. Referent entledigte sich seiner Aufgabe in bester Weise, indem er den Anwesenden in leicht verständlichen Ausführungen Zweck und Nutzen der Gewerkschaftskartelle vor Augen führte, dabei hervorhebend, welche Aufgaben die Gewerkschaftskartelle zu erfüllen haben. Für seine trefflichen Ausführungen wurde ihm am Schlusse seines Vortrags wohlverdienter Beifall gezollt. Zum nächsten Beratungsgegenstand, Antrag des Vorstandes: Errichtung eines Bureaus ab 1. Januar 1908, referiert der Vorsitzende, Genosse Fischer. Aus der Begründung des Antrags ging hervor, daß sich die vielen und sich immer mehr häufenden Arbeiten im Kartell nach der jetzigen Einrichtung nicht mehr in der Weise erledigen lassen, als es unbedingt notwendig wäre. In der sich anschließenden Debatte sprachen sich alle Redner für Errichtung eines Bureaus aus. [illegible] hierauf vorgenommene namentliche Abstimmung ergab die [illegible] des Antrags. Die nötigen Vorarbeiten werden dem Vorstand überwiesen. — Der Vorsitzende berichtete noch, daß die Aufnahme der Gewerkschaften im Plauenschen Grunde im Dresdner Adreßbuch für dieses Jahr zu spät sei, ebenso erwähnte er, daß die Fragebogen der Samariterkolonne nunmehr abgegeben werden möchten. [illegible] gab die Kommission zur Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl des Aufsichtsrates des Konsumvereins noch Bericht über ihre Tätigkeit. — Unentschuldigt fehlten: Bildhauer (Plauenscher Grund) Lummel, Holzarbeiter (Hainsberg) Kodel, Schneider Posna, [illegible] Fischer. (Eing. 7./11.)

Potschappel. Was die Blockpolitik dem Volke bringt, lautete das Thema, das Genosse Nöfle-Chemnitz am 6. November in einer sehr gut besuchten Volksversammlung im Deutschen Hause behandelte, ein Thema, das an dieser Stelle schon eingehender besprochen wurde. Das Resümee des Vortrags war: Keine Sozialreform! Neue Steuern! Höhere Lebensmittelpreise! Jeder Tag kann uns aber auch eine Auflösung des Reichstages bringen, darum habe jeder die Pflicht, aufmerksam die politischen Vorgänge zu prüfen und einen ähnlichen Ausfall der Wahlen wie der letzten zu verhüten. Nach einigen anfeuernden Worten des Vorsitzenden, sich mehr als bisher an der Parteiarbeit zu beteiligen, fand die imposante Versammlung ihr Ende. (Eing. 8./11.)

Bäcker. Am 7. November fand im kleinen Saale des Volkshauses unsere Mitgliederversammlung statt. Sie nahm den Kassenbericht vom September entgegen. Kollege Reymann hielt dann einen kurzen Vortrag, in dem er besonders die von der württembergischen Regierung beantragte Verschlechterung der bestehenden Verordnung scharf kritisierte. Mit Sachkenntnis wies er nach, auf welche Weise die Arbeitszeit bedeutend verkürzt und erleichtert werden könnte, ohne daß die Arbeitgeber Schaden davon haben. In der Diskussion wurde auf die dem Sächsischen Landtag vorliegenden Interpellation aufmerksam gemacht, die vom Innungsverband Saxonia eingereicht wurde. Es sollen diese Sachen scharf beobachtet, eventuell soll mit dem nötigen Material aufgewartet werden. Weiter wird zur Kenntnis gebracht, daß die in voriger Mitgliederversammlung geübte Kritik an der Innungskasse gefruchtet hat, es hat sich die Behörde bereits nähere Auskunft erteilen lassen. Im Uebrigen wird zu reger Agitation sowie zu gutem Besuch der am 26. November stattfindenden öffentlichen Versammlung aufgefordert. Ebenso wird auf das am 29. Dezember im Trianon stattfindende Weihnachtsvergnügen aufmerksam gemacht. (Eing. 9./11.)

Briefkasten.

G. M. Beides ist erlaubt.

E. W., 300. Da die Gewerkschaften als sozialdemokratisch angesehen werden, und am Kontrolltage Teilnahme an sozialdemokratischen Dingen nicht erlaubt ist, so ist auch eine Teilnahme an solchen Sitzungen besser zu vermeiden.

F. H., Tolkewitz. Die erste Frage wird man Ihnen am besten im Metallarbeiter-Bureau, Volkshaus, beantworten können. — Die fragliche Zeitungs-Nummer ist uns nicht mehr in Erinnerung. In der Buchhandlung können Sie aber nachschlagen.

J. E., Südstraße. 1. Das ist nicht strafbar. 2. D. lebt noch, sein Aufenthalt ist uns nicht bekannt.

Victoria-Salon.
Abends 8 Uhr: **Grosse Variété-Vorstellung**
Sonntags **zwei Vorstellungen: 4** Uhr und **8** Uhr.
Im Tunnel: **Künstler-Kabarett.** Anf. 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Central-Theater
Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung
Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags nachmittags 3½ Uhr
(ermässigte Preise) **Christbaums-Wanderschaft.**

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Uhren, Ketten, Ringe, Brosch. u. Operngläser
zu staunend billigen Preisen.
— Reelle Garantie. —
Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten.
R. Hofstein, Uhrmacher Marschallstr. 11, p.
Nur kurze Zeit ist die Gelegenheit wahrzunehmen.

12 Kabinett-Photographien von **3** M. an
6 Kabinett, 1 Vergrösserung in **Oel,** für **8** M.
liefert Photograph **Richard Jähnig,** Marienstraße 12.
Sonntags von 11—4 Uhr geöffnet.

Möbel bezieht man jetzt **direkt** aus **Wilsdruff** vom Genossen **Hildebrand.**

Curt Wilkerling, Pieschen, Mohnstr. 2.
Tischler- und Polstermöbel in großer Auswahl. Lieferung ganzer Ausstattungen, auch auf Teilzahlung. Umarbeitung sämtlicher **Polstermöbel. Grosses Stuhl- u. Spiegellager.** Reelle Bedienung.

Achtbare Familien
erhalten unter Diskretion bei **M. Langer** einzelne **Möbel, Sofas, Matratzen, Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Wäsche, Bettzeug, Teppiche** usw. auf bequeme **Teilzahlung.**
Anzahlung Nebensache.
Wettinerstr. 13 I.
Auf Wunsch sende gern Muster.

Müttterspritzen
Spülkannen v. 1 M. an, **Leibbinden** und alle **hygienischen Frauenartikel.**
Preisliste gratis. 15 Proz. Rabatt.
Frau Heusinger
Am See 37
Ecke Dippoldiswaldaerplatz.

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda**
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Rester! zu Herren- u. Knaben-Anzügen, einz. Hosen usw., pa. **Cheviot-, Buckskin-, Manchester-, Jackett-, Rock- u. Blusenstoffe,** alles 30—50 Proz. billiger als v. Stück. Posten fert. **Männerhosen, Hemden** u. **Schürzen. Schuberts Spezialgeschäft, Alaunstr. 42.**

Bettfedern u. Daunen
Inlett, fertige Betten zu äußerst billigsten Preisen. **Aft. Dampf-Bettfedern-Reinigung,** Luisenstraße Nr. 74.

Reichshallen
Kabarett. Palmstr. 19 1 Min. vom Postplatz.
Ehrenhaus-Meister-Sänger
Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei.

Zum Totenfest
Or. Hesse, Dresden, Scheffelstrasse

Empfehle mein neues großes Lager in **Damen-Jacketts**
Wintermode 1907, auch **Herren-Garderoben**
Verkauf billig.
J. Frind, Mügeln Dresdnerstr. 1.
Möbel und Polster-Waren Plüschdecken und Spiegel.

Hemden-Barchent
sowie gutgearbeitete
Barchent-Wäsche
für Erwachsene und Kinder
in grosser Auswahl
Solid! Billig!
28 Ernst Venus Annenstr. 28.
Gegründet 1882.

Günstiger **Gelegenheitskauf!**
200 Stück Herren-Anzüge
hochmodern, neueste Farben
10 bis 30 Mark
Wert das Doppelte
13 L. Weiss 13
Ziegelstrasse
Eckhaus der Steinstraße

Gegen Haarausfall u. Kopfschuppen
hilft nur allein echter
Brennessel-Haarspiritus „Mänol"
a Fl. zu **75** Pf. u. **150** Pf. zu haben
Drogerie Am See 21.

Kauft Blusen Röcke Auf Credit!
auch nach auswärts.
nur bei
Otto Fietze
(vorm. S. Gottlieb)
2 Grunaerstr. 2
Ecke Pirnaischerpl.
I. Etage.

Lose
153. Kgl. Sächs. Landeslotterie, 1. Klasse
— Ziehung am 4. u. 5. Dezember —
empfiehlt
Max Schumann, Birkig.

Zur Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe
empfiehlt sich **Bruno Gottschalt, Markgrafenstr. 32, I.**

1000 wertvolle Geschenke!
für die Leser der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.
Jeder, der bei uns einen 10 Pfund Emaille-Eimer **Delikatess-Pflaumenmus franko** für **2.85** M. oder einen 10 Pfund-Emaille-Eimer künstlichen **Honig franko** für **3.45** Mark oder 8 Pfund feinste **Delikatess-Margarine** in 1 Pfd.-Stücken **franko** für **6** M. bestellt, **erhält ein wertvolles Geschenk.**
— Keine Nebenkosten. —
Schreiben Sie sofort, da nur 1000 Geschenke für die Leser der Sächsischen Arbeiter-Zeitung ausgesetzt sind.
Versand-Gesellschaft
Magdeburg 32. Postfach 171.

Laubegast und Umg.
Echt böhm. Bettfedern u. Daunen, a Pfd. von 1,25 M. an. Keine Ladenmiete, daher billig.
Laubegast, Hauptstr. 38.

Hocheleg. Sofas, 36, 45, 50 und **56** M.
Wilsdrufferstraße 33, 1. Etg.

Zum Bildereinrahmen, Fensterverglas., Möbelreparieren, Polieren u. Lackieren empf. sich **R. Klemm,** Klopstockstr. 34.

Nähmaschinen Riesenauswahl, gebr. und neu, v. 20 M. an bei **Mildner,** Jacobsg. 5.

Gesuche, Klagen, Reklamationen usw. bill. **Zimmermann,** Torgauerstr. 30.

Freiligraths Werke
3 Bände
Preis 3 Mark.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung.**

Ehrenerklärung.
Unterzeichneter nimmt hierdurch die am Sonntag den 3. November d. J. im Elbschlößchen zu Gohlis gegen Herrn Ernst Adolf Klinger getanen beleidigenden Aeußerungen zurück.
Gohlis, am 8. November 1907.
Paul Klein.

Ein Portemonnaie
mit Inhalt auf der Kohlenstraße am Gegen-Gottesschacht gefunden worden. Abzuh. Holdik, Dresdnerstr. 19, I. b. [illegible]

Lohnender und reeller Nebenverdienst
für jedermann, besond. für Personen die in größeren Fabriken beschäftigt sind. Off. u. **I. 100,** Postamt 12, erb.

Portefeuiller, selbständiger, verl. [illegible] H. Krause, Leipzig, Gewandgäßchen [illegible]

Humorist
für **ersten Weihnachtsfeiertag** gesucht. Off. m. Gehaltsangabe unter **T. V. M. 95** an die Exped. d. Bl.

Blumenbinderin
für **Hutzweige** in die Fabrik gesucht Löbtau, Rosenstr. 8, Hth.

Verein der Gast- und Schenkwirte, Dresden-Leipziger Vorstadt und Umgegend.

Den Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege

Alwin Fugmann

Gasthofsbesitzer in Mickten, verstorben ist. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2½ Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. Um zahlreiches Geleit bittet

Der Vorstand.